

Allemand

Durée : 1 heure

CONSIGNES LE JOUR DE L'ÉPREUVE

Chaque question comporte quatre items, notés **A) B) C) D)**. Pour chaque item, vous devez signaler s'il est vrai en l'indiquant sur la grille de réponses en marquant la case sous la lettre V ; ou faux en l'indiquant sur la grille de réponses en marquant la case sous la lettre F.

Exemples :

	V	F
A	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
B	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
D	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3

	V	F
A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
C	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4

	V	F
A	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
B	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
D	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5

	V	F
A	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
B	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
D	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6

Règle d'attribution des points :

Vous disposez d'un capital de points initial. Chaque erreur entraîne une pénalité (P) qui entame votre capital. Une absence de réponse entraîne une pénalité (p) qui entame aussi votre capital (p est inférieur à P). Enfin, un bonus est attribué si vous répondez correctement aux quatre items d'une même question.

Vous servirez de la feuille jointe pour indiquer vos réponses en noircissant les cases situées à côté des lettres correspondantes.

Épreuve facultative. Seuls les points au-dessus de la moyenne de l'épreuve sont pris en compte et s'ajoutent au total des points obtenus.

QCM

— Question 1

- A) Sie wollte eine Weltreise machen.
- B) Sie hat eine Weltreise gemacht wollen.
- C) Sie hatte eine Weltreise gemacht.
- D) Sie wolltet eine Weltreise machen.

— Question 2

- A) Ich fahre mit Freunden an die Nordsee.
- B) Ich fuhr mit Freunden an die Nordsee.
- C) Ich wäre mit Freunden an die Nordsee gefahren.
- D) Ich würde gern mit Freunden an die Nordsee fahren.

— Question 3

- A) Da ich morgens immer sehr fit bin, ich kann viel unternehmen.
- B) Da ich morgens immer sehr fit bin, ich nicht viel unternehmen kann.
- C) Da ich morgens immer sehr fit bin, nicht mehr viel kann ich unternehmen.
- D) Da ich morgens immer sehr fit bin, kann ich viel unternehmen.

— Question 4

- A) Angela Merkel ist 2013 wieder zur Kanzlerin gewählt.
- B) Angela Merkel wird 2013 wieder zur Kanzlerin gewählt worden.
- C) Angela Merkel ist 2013 wieder zur Kanzlerin gewählt worden.
- D) Angela Merkel wurde 2013 wieder zur Kanzlerin gewählt.

— Question 5

- A) Er mögt ein Glas Wein trinken.
- B) Er magt ein Glas Wein trinken.
- C) Er hat ein Glas Wein trinken wollen.
- D) Er will ein Glas Wein trinken.

— Question 6

- A) Das ist kein guter Roman. Haben Sie keiner andere?
- B) Das ist kein guter Roman. Haben Sie keinen andere?

- C) Das ist kein guter Roman. Haben Sie keinen anderen?
 D) Das ist kein guter Roman. Haben Sie kein anderer?

— Question 7

- A) Achtung, die Ampel ist rot!
 B) Achten, die Ampel ist rot!
 C) Vorsicht, die Ampel ist rot!
 D) Die Ampel ist rot!

— Question 8

- A) Hast du gesehen, wie er schnell das machen hat?
 B) Hast du gesehen, wie schnell er das gemacht wird?
 C) Hast du gesehen, wie schnell er das gemacht hat?
 D) Hast du gesehen, wie er schnell das gemacht hat?

— Question 9

- A) Je besser ich Deutsch spreche, desto fühle ich mich besser in Deutschland.
 B) Je ich besser Deutsch spreche, desto besser fühle ich mich in Deutschland.
 C) Je besser ich Deutsch spreche, desto besser fühle ich mich in Deutschland.
 D) Je besser ich Deutsch spreche, desto fühle ich mich besser in Deutschland.

— Question 10

- A) Sie freut sich darauf, morgen zu ihrem Freund zu gehen.
 B) Sie freut sich darauf, morgen zu seiner Freund zu gehen.
 C) Sie freut sich darauf, morgen zu ihren Freunden zu gehen.
 D) Sie freut sich darauf, morgen zu seinen Freund zu gehen.

— Question 11

- A) Du fragst dich, wenn Petra nach Hause zurückkommt.
 B) Du fragst dich, ob Petra nach Hause zurückkommt.
 C) Du fragst dich, wann Petra nach Hause zurückkommt.
 D) Du fragst dich, wie später Petra nach Hause zurückkommt.

— Question 12

- A) Wir gehen zu Fuß in die Schule.
 B) Wir gehen zu Fuß, damit es uns billiger wird.

- C) Wir gehen zu Fuß, anstatt mit der U-Bahn zu fahren.
- D) Wir gehen zu Fuß, um Benzin zu sparen.

— Question 13

- A) Unsere Tante ist reich, trotzdem schenkt sie uns nichts zum Geburtstag.
- B) Unsere Tante ist reich, jedoch schenkt sie uns nichts zum Geburtstag.
- C) Unsere Tante ist reich, aber schenkt sie uns nichts zum Geburtstag.
- D) Unsere Tante ist reich und sie schenkt uns jedoch nichts zum Geburtstag.

— Question 14

- A) Wie viele Geschwister hast du?
- B) Wie alt sind deine Geschwister?
- C) Wie spät ist es?
- D) Wie alt haben Sie?

— Question 15

- A) Da wir drei Wochen Urlaub machen, haben wir beschlossen, das Auto zu nehmen.
- B) Da wir drei Wochen lang Urlaub machen, haben wir beschlossen, das Auto zu nehmen.
- C) Da wir gut drei Wochen Urlaub machen, haben wir beschlossen, das Auto zu nehmen.
- D) Da wir mehr als drei Wochen Urlaub machen, haben wir beschlossen, das Auto zu nehmen.

— Question 16

- A) Champagner ist teuer.
- B) Champagner ist teurer als Wasser.
- C) Wasser ist so teuer als Champagner.
- D) Champagner ist teurer als Wasser.

— Question 17

- A) Nach die Sportstunde zu Ende ist, nehme ich eine Dusche.
- B) Nachdem die Sportstunde zu Ende ist, nahm ich eine Dusche.

- C) Nachdem die Sportstunde zu Ende war, habe ich eine Bad genommen.
D) Nachdem die Sportstunde zu Ende war, nahm ich eine Bad.

— **Question 18**

- A) Das Buch liege ich auf das Regal.
B) Das Buch lege ich auf das Regal.
C) Das Buch legt auf dem Regal.
D) Das Buch liegt auf dem Regal.

— **Question 19**

- A) Seit 5 Jahren bestehe ich meinen Master.
B) In 5 Jahren bestehe ich meinen Master.
C) Ab 5 Jahren bestehe ich meinen Master.
D) Vor 5 Jahren bestehe ich meinen Master.

— **Question 20**

- A) Ich habe gestern einen Anruf von Maria bekommen. Ich habe mich stark darauf gefreut.
B) Ich habe gestern einen Anruf von Maria bekommen. Ich habe mich mehr darauf gefreut.
C) Ich habe gestern einen Anruf von Maria bekommen. Ich habe mich viel darüber gefreut.
D) Ich habe gestern einen Anruf von Maria bekommen. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

— **Question 21**

- A) Der dritte Oktober ist der deutsche Nationalfeiertag.
B) Am dritte Oktober findet der deutsche Nationalfeiertag statt.
C) Dem dritten Oktober ist der deutsche Nationalfeiertag.
D) Am dritten Oktober findet der deutsche Nationalfeiertag statt.

— **Question 22**

- A) Wie auch dem sei, will mein Vater ein neues Auto kaufen.
B) Wie dem auch sei, mein Vater will ein neues Auto kaufen.
C) Wie auch dem sei, will mein Vater ein neues Auto kaufen.
D) Wie dem auch sei, will mein Vater ein neues Auto kaufen.

— Question 23

- A) Erinnerst du dich noch an unsere letzte Reise nach Rom!
- B) Denkst du noch an unsere letzte Reise nach Rom!
- C) Denkst du noch auf unsere letzte Reise nach Rom!
- D) Erinnerst du dich noch über unsere letzte Reise nach Rom!

— Question 24

- A) Er wohnt in Bordeaux.
- B) Er ist nach Bordeaux gefahren.
- C) Er kommt aus Bordeaux.
- D) Er übernachtet bei Bordeaux.

— Question 25

- A) In dem Buch handelt von Nachhaltigkeit.
- B) In dem Buch handelt um Nachhaltigkeit.
- C) In dem Buch handelt es sich um Nachhaltigkeit.
- D) In dem Buch handelt es sich von Nachhaltigkeit.

— Question 26

- A) Kennst du die Kinder, das im Park spielen?
- B) Kennst du die Kinder, der im Park spielen?
- C) Kennst du die Kinder, denen im Park spielen?
- D) Kennst du die Kinder, den im Park spielen?

— Question 27

- A) Wenn sie hatte gewusst, hätte sie kein Geschenk gekauft.
- B) Wenn sie gewusst hätte, sie hätte kein Geschenk gekauft.
- C) Wenn sie hätte gewusst, sie hätte kein Geschenk gekauft.
- D) Wenn sie gewusst hatte, hätte sie kein Geschenk gekauft.

— Question 28

- A) Fünf mal zwei gleich zehn.
- B) Drei mal zwei gleich sechs.
- C) Sechzig durch drei gleich zwanzig.
- D) Neunzig durch drei gleich dreizig.

— Question 29

- A) Die Nachbarin, dessen Katze krank ist, ist untröstlich.
- B) Die Nachbarin, derer Katze krank ist, ist untröstlich.
- C) Die Nachbarin, denen Katze krank ist, ist untröstlich.
- D) Die Nachbarin, deren Katze krank ist, ist untröstlich.

— Question 30

- A) Was wartet er?
- B) Worauf wartet er?
- C) Auf wen wartet er?
- D) Auf wem wartet er?

— Question 31

- A) Würden wir beim Lotto gewinnen, würden wir eine Weltreise machen.
- B) Hätten wir beim Lotto gewonnen, hätten wir eine Weltreise gemacht.
- C) Wenn wir beim Lotto gewinnen würden, hätten wir eine Weltreise machen.
- D) Wenn wir beim Lotto gewonnen hätten, würden wir eine Weltreise gemacht.

— Question 32

- A) Ich bin sehr hungrig. Darf ich Sie um ein Stück Brot zu bitten?
- B) Ich bin sehr hungrig. Darf ich Sie um ein Stück Brot fragen?
- C) Ich bin sehr hungrig. Darf ich Sie um ein Stück Brot bitten?
- D) Ich bin sehr hungrig. Darf ich Sie um ein Stück Brot nachfragen?

— Question 33

- A) Sobald der Film zu Ende ist, gehe ich ins Bett.
- B) Solange der Film zu Ende ist, gehe ich ins Bett.
- C) Sofern der Film zu Ende ist, gehe ich ins Bett.
- D) Soweit der Film zu Ende ist, gehe ich ins Bett.

— Question 34

- A) Ein Internetkonto wurde von diesem jungen Mann eröffnet.
- B) Ein Internetkonto wird von diesem jungen Mann eröffnet.

- C) Der junge Mann hat ein Internetkonto eröffnet.
- D) Der junge Mann hat ein Internetkonto eröffnet gewollt.

— **Question 35**

- A) Die Vase ist von Bleikristall.
- B) Die Vase ist in Bleikristall.
- C) Die Vase ist aus Bleikristall.
- D) Die Vase ist vom Bleikristall.

— **Question 36**

- A) An Weihnachten läuft er Ski.
- B) Zu Weihnachten läuft er Ski.
- C) Zum Weihnachten läuft er Ski.
- D) Am Weihnachten läuft er Ski.

— **Question 37**

- A) Er ist der beste Arzt.
- B) Es ist der größte Kuchen.
- C) Es ist der höchste Turm.
- D) Es ist der nächste Sieger.

— **Question 38**

- A) Bevor den Ferien macht sie eine Diät.
- B) Vor den Ferien macht sie eine Diät.
- C) Vorher den Ferien macht sie eine Diät.
- D) Ehe den Ferien macht sie eine Diät.

— **Question 39**

- A) Wir weißten nicht, warum der Zug Verspätung hat.
- B) Wir weißen nicht, warum der Zug Verspätung hat.
- C) Wir wussten nicht, warum der Zug Verspätung hat.
- D) Wir wüssten nicht, warum der Zug Verspätung hat.

— **Question 40**

- A) Er lernt Chinesisch seit drei Monaten.
- B) Er lernt Chinesisch seit drei Jahren.
- C) Er lernt Chinesisch seit drei Semester.
- D) Er lernt Chinesisch seit drei Tagen.

Lisez attentivement le texte suivant :

Deutschlands Hauptstadt ist reich und sexy

Als „arm, aber sexy“ beschrieb der Berliner Bürgermeister Wowereit 2003 seine Stadt. Doch das ist Vergangenheit. Berlin geht es wirtschaftlich gut. Es ist für Touristen, Firmen und Bewohner attraktiv und wächst ständig. Als cool und dynamisch gilt Berlin schon lange, aber auch als finanziell nicht gerade solide. Berlin ist wie viele ostdeutsche Bundesländer über Jahre von reicherem Bundesländern abhängig gewesen. Doch nun ist der Haushalt der Hauptstadt ausgewogen. Schulden sind Vergangenheit, denn die Steuereinnahmen sind so hoch wie nie.

Ein Grund des Erfolgs ist der boomende Tourismus, mittlerweile der zweitgrößte Wirtschaftszweig der Stadt. Richard Meng vom Berliner Senat berichtet von 25 Millionen Übernachtungen pro Jahr und betont: „Da sind wir in Europa hinter Paris und London an dritter Stelle. Und das bringt natürlich Jobs und Geld in die Stadt“, so der Politiker. Viele kommen aber nicht nur zu Besuch nach Berlin – sie bleiben. Die Hauptstadt wächst jedes Jahr um knapp 30.000 Einwohner. Aber nicht nur Privatpersonen kommen. Immer mehr große Unternehmen und Organisationen verlagern ihren Sitz nach Berlin. Und dann sind da die vielen Clubs, Bars und kleinen Designerläden, die in Trendbezirken wie Friedrichshain oder Neukölln fast täglich neu eröffnet werden.

Der Ökonom Michael Bahrke findet die Situation nicht überraschend. Er meint, dass die Stadt damit ein Potenzial ausschöpft, das schon seit Jahren vorhanden ist. Doch er sieht auch die negativen Folgen. Durch dramatisch steigende Mieten nimmt die soziale Spaltung in Berlin zu. Die Problemviertel am Rand der Stadt wachsen. Die Politik muss nun dafür sorgen, so Bahrke, dass alle Berliner vom Erfolg ihrer Stadt profitieren.

Nach www.dw.de, Oktober 2013

Les affirmations suivantes sont-elles ou non incluses dans le texte ?

— Question 41

- A) Berlin ist, seit es Hauptstadt wurde, finanziell noch nicht ganz stabil.
- B) Berlin hatte lange Jahre wirtschaftliche Probleme.
- C) Berlin war arm, weil es an andere Bundesländer zahlen musste.
- D) Berlin ist seit 2003 arm geworden.

— Question 42

- A) Der Hauptstadt geht es heute gut, weil die Problemviertel verschwunden sind.
- B) Der Hauptstadt geht es heute gut, weil jedes Jahr viele Touristen die Stadt besuchen
- C) Der Hauptstadt geht es heute gut, weil immer mehr Firmen sich in Berlin niederlassen.
- D) Der Hauptstadt geht es heute gut, weil sie keine Schulden mehr hat.

— Question 43

- A) Berlin ist die meistbesuchte Stadt in Europa.
- B) Berlin ist die drittbesuchte Stadt in Europa.
- C) Berlin steht an der Spitze der Rangskala der europäischen Hauptstädte.
- D) Berlin steht an dritter Stelle der Rangskala der europäischen Hauptstädte.

— Question 44

- A) Durch diesen Erfolg verringern sich die Unterschiede zwischen reichen und ärmeren Bewohnern.
- B) Durch diesen Erfolg können sich nicht so viele Einwohner das Leben im Zentrum der Hauptstadt leisten.
- C) Durch diesen Erfolg haben alle Berliner einen Gewinn.
- D) Durch diesen Erfolg sind die Mieten gestiegen.

— Question 45

- A) Berlin ist für sein dynamisches Nachtleben attraktiv.
- B) Berlin sollte darauf aufpassen, dass die Mieten nicht zu hoch steigen.
- C) Berlin ist für seine Designläden attraktiv.
- D) Berlin ist für seine niedrigen Steuern attraktiv.

Lisez attentivement le texte suivant :

Frauen spielen anders

Fast die Hälfte aller Computerspieler ist weiblich. Doch Frauen haben andere Erwartungen an Spiele als Männer. Deshalb sucht die Branche nach Frauen, die Spiele speziell für eine weibliche Zielgruppe entwickeln.

Cornelia Geppert arbeitet im Berliner Stadtteil Schöneberg zusammen mit sechs Mitarbeitern an einer neuen virtuellen Welt. Sie ist Game-Designerin und entwickelt Computerspiele für einen wachsenden Markt. Inzwischen ist jeder zweite Spieler eine Frau, und Frauen haben andere Erwartungen an Spiele als Männer.

Bei Frauen stehen oft Entspannung und Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund, deshalb sind bei ihnen vor allem die sogenannten „Social Games“ beliebt. Sie können gemeinsam mit Freunden und Bekannten gespielt werden. „Frauen ist die Atmosphäre eines Spieles sehr wichtig, die muss angenehm sein“, sagt Geppert.

Die meisten Spiele werden immer noch von Männern entwickelt. Obwohl der Anteil der Frauen in der Branche in den letzten Jahren gestiegen ist, liegt er immer noch bei nur 20 Prozent. Darum wirbt die Spiele-Industrie um weiblichen Nachwuchs. Und die Jobperspektiven sind gut: In Deutschland gibt es etwa 250 Unternehmen, die Computerspiele entwickeln oder veröffentlichen. Und hunderte Stellen sind derzeit noch unbesetzt.

Deswegen soll vor allem die Ausbildung verbessert werden. Mehr als 40 private und öffentliche Einrichtungen bieten Studien- oder Forschungsschwerpunkte zum Thema Games an. Die älteste davon ist die Games Academy in Berlin. Hier hat auch Cornelia Geppert vor zehn Jahren den Einstieg in die Branche geschafft. Sie schwärmt: „Für mich ist das der beste Beruf der Welt.“

Nach www.dw.de, März 2013

Les affirmations suivantes sont-elles ou non incluses dans le texte ?

— Question 46

- A) In Deutschland gibt es nur Frauen, die Computerspiele spielen.
- B) In Deutschland gibt es mehr Frauen als Männer, die Computerspiele spielen.
- C) In Deutschland gibt es fast so viele Frauen wie Männer, die Computerspiele spielen.
- D) In Deutschland gibt es wenige Frauen, die Computerspiele spielen.

— Question 47

- A) Frauen spielen besonders gerne Actionspiele.
- B) Frauen spielen besonders gerne mit Freunden zusammen.
- C) Frauen spielen besonders gerne Entspannungsspiele.
- D) Frauen spielen besonders gerne allein.

— Question 48

- A) In Deutschland arbeiten 20 Prozent der Frauen als Game-Designerin.
- B) In Deutschland ist die Anzahl der Frauen als Game-Designerin um 20 % gestiegen.
- C) In Deutschland ist die Spiel-Industrie dagegen, Frauen einzustellen.
- D) In Deutschland haben die Frauen gute Perspektiven in der Spiel-Industrie.

— Question 49

- A) Frauen sind eine spezielle Zielgruppe für die Computerspiele.
- B) Frauen sind keine spezielle Zielgruppe für die Computerspiele.
- C) Männer sind die beste Zielgruppe für die Computerspiele.
- D) Männer sind die größte Zielgruppe für die Computerspiele.

— Question 50

- A) Die Ausbildung in dieser Branche ist gut genug.
- B) Die Ausbildung in dieser Branche soll entwickelt werden.
- C) Die Ausbildung in dieser Branche existiert kaum.
- D) Die Ausbildung in dieser Branche fehlt.